

Brasiliens aktuelle Lage - Positivfaktoren -

- Natürliche Ressourcen
(Bodenschätze, Wasserkraft usw.)**
- Große Bevölkerung**
- Vitale Industrie**
- Agiler Finanzmarkt**
- Gute Kommunikationsnetze**
- Entwickelte Konsumzentren**
- Wettbewerbsfähige Exporte**



**CÂMARA
BRASIL
ALEMANHA**



Wirkung ausgewählter Positivfaktoren

Positivfaktor	Wirkung
- Geldwertstabilität	- größerer Planungshorizont
- Zinssenkung	- größere Nachfrage, Produktion und Investitionen - geringere Finanzkosten der öffentlichen Haushalte
- Wechselkursstabilität nach Abwertung in 1999	- Exportsteigerung - Importsubstitution - Erhöhung von Beschäftigung und Einkommen
- Zufluß von Investitionskapital aus dem Ausland	- Marktexpansion

Gründe für Brasilien-Investitionen

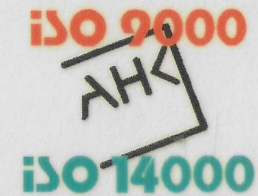
- **Größe des Binnenmarktes
(Konsumzentren, Geldwertstabilität)**
- **Integration in den Mercosur
(Globalisierung der Wirtschaft)**
- **Wachstumspotentiale der Wirtschaft
(Rohstoff- und Energie-Ressourcen)**
- **Europäische Mentalität
(Qualität und Produktivität)**
- **Demokratie und Marktwirtschaft**

Gründe für die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Neuorientierung Brasiliens

- **Stabilisierung der Demokratie**
- **Eerschöpfung der bisherigen Wirtschaftskonzepte (z. B. Importsubstitution)**
- **Erhöhter Devisenbestand aufgrund verbesserter Exportgüterstruktur**
- **Bewußtseinsänderung in der Wirtschaft in Richtung Qualität und Produktivität sowie Umweltschutz**
- **Scheitern der Staatswirtschaften**
 - **Fehlende Alternativen zum marktwirtschaftlichen Kurs**
 - **Globaler Trend zur Arbeitsteilung und Integration**
 - **Wachsende Bedeutung von EU und Südostasien, Rückgang der Hegemonialposition der USA**



CÂMARA
BRASIL
ALEMANHA



Wirtschaftliche Neuorientierung

- **Übergang zur Demokratie/Ende der dirigistischen Wirtschaftsmodelle**
- **Weltmarktorientierte Wirtschaftspolitik**
 - Marktöffnung und Privatisierung
 - Neuverhandlung der Außenschuld
 - Inflationsbekämpfung
 - Liberalisierung und Deregulierung
 - Verbesserung von Qualität und Produktivität
 - Verfassungsänderungen zur Wirtschaftsförderung
- **Integration auf verschiedenen Ebenen**
 - Wirtschaftspolitik: Regierung, Unternehmer, Gewerkschaften
 - Regionen: Mittelwest/Südost und Nordost/Mittelwest (Binnenschifffahrt, Eisenbahnen)
 - Wirtschaftsblöcke: Mercosur, FTAA

80er/90er Jahre: “Wirtschaftlich verlorene Dekaden”

- Zu langes Festhalten am Importsubstitutionsmodell
Technologischer Rückstand (Marktreserven)
- Zu starke Ausdehnung der Staatsaktivität in der Wirtschaft
Verschuldungsproblematik
- Ergebnislose Einkommensverteilungs-/Beschäftigungspolitik
(unzureichende Agrarreform)
- Vernachlässigung der Infrastruktur (Transport/Energie) und des
Ausbildungswesens
- Fehlende Integrationsfortschritte/wachsende regionale
Ungleichgewichte
- Erfolglose Inflationsbekämpfung
- Stark schwankende politische und wirtschaftliche Rahmen-
bedingungen/sinkende Investitionsneigung